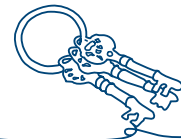




Günstige Lösung mit Top-Technologie

China: tubus GmbH und DEG sanieren Kanalisation umweltfreundlich



Die Herausforderung

Wer geschäftlich in China Fuß fassen will, muss etwas zu bieten haben. Zum Beispiel eine Technologie, die im Land noch wenig bekannt ist. Oder ein Praxismodell, mit dem sich die Geschäftsidee anschaulich erklären lässt. Beides kann die ostdeutsche tubus GmbH liefern. Ihr Kerngeschäft ist die Rohr- und Kanalsanierung – ein Topthema für Chinas Regierung. Denn die Kanalisation des Landes ist stark veraltet, marode und muss dringend saniert werden. Wegen der dichten Bebauung und der Verkehrssituation in den Städten setzt die Regierung bei der Kanalsanierung auf eine grabenlose Methode. Bei diesem Verfahren wird in ein vorhandenes Rohr ein Glasfaserschlauch eingezogen, mit Druckluft oder Wasserdruck aufgeblasen und an die Rohrwandungen gedrückt. Auf diese Weise entsteht in einem alten, schadhafte Rohr ein neues intaktes. Schäden am Rohrsystem können behoben werden, ohne dass dafür Straßen aufgerissen werden müssen.

„Das College ist der perfekte Multiplikator für unsere Technologie. Hier trifft sich nicht nur die Politik, die Forschung und die Wirtschaft; am College studiert auch die zukünftige Bauingenieurs-Elite des Landes. Für uns ist es sehr interessant, die Entscheider von morgen an unsere Technologie heranzuführen.“

Heiko Klose, Geschäftsführer der tubus GmbH

Die Lösung

Genau mit dieser Technologie arbeitet die tubus GmbH. Um Zugang zum chinesischen Markt zu bekommen, ist die Leipziger Firma eine Entwicklungspartnerschaft mit der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH eingegangen. Ziel ist es, in China ein modernes Verfahren vorzustellen, mit dem die vorhandene Kanalisation umweltfreundlich und kostengünstig saniert werden kann – und das Lösungen für folgende Fragen parat hat: Wie werden Abwassersysteme geortet, wenn der genaue Standort den Behörden nicht bekannt ist? Wie werden sie neu geplant und erweitert, wie gereinigt und gewartet?

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert die Partnerschaft über das Programm develoPPP.de, das nachhaltiges Engagement von Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützt.

Die Leistungen

Im Rahmen des Projektes kooperiert die tubus GmbH mit dem Zhejiang College of Construction, das von der Regierung in Beijing vor einigen Jahren zum Mustercollege für Umwelttechnologie und Energieeffizienz ausgerufen wurde. Seitdem ist das College bei Studierenden sehr beliebt. Lehrkräfte aus dem ganzen Land, wie auch Verantwortliche aus Politik und Forschung, treffen hier zusammen und informieren sich über technische Neuheiten. Um zu zeigen, wie moderne Kanalreinigung und -inspektion funktionieren, hat die tubus GmbH eine Übungsanlage am College installiert. Technische Merkblätter, Schulungsunterlagen und auch



Kontakt

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Yvonne Veth
T +49 (0) 221 49 86-16 48
E yvonne.veth@deginvest.de
I www.develoPPP.de

tubus GmbH

Heiko Klose
T +49 (0) 341 90 453-330
E info@tubus-gmbh.de
I www.tubus-gmbh.de

BFW Bau Sachsen e.V.

Jens-Uwe Strehle
T +49 (0) 341 24 557-0
E leipzig@bau-bildung.de
I www.bau-bildung.de

die Übungsanlage stellt sie dauerhaft zur Verfügung. Auf Messen und anderen Veranstaltungen kommt eine zweite, mobile Anlage zum Einsatz. Sie vermittelt anschaulich, welche Vorteile die modernen, umweltgerechten Sanierungsmaßnahmen haben und wie die eingesetzte Technologie funktioniert. Für Yvonne Veth, die Projektmanagerin der DEG, wäre „dieser Wissens- und Know-how-Transfer, der weit über das Kerngeschäft von tubus hinausgeht, ohne die Entwicklungspartnerschaft gar nicht möglich“.

Initiiert hat die Entwicklungspartnerschaft das Berufsförderungswerk (BFW) Bau Sachsen. Der Bildungsanbieter, seit 2004 in China bestens vernetzt, setzt das gemeinsame Projekt im Land um. Seine Aufgabe ist es, die Zusammenarbeit zwischen tubus und dem College zu koordinieren, die chinesischen Fachkräfte an der Übungsanlage zu schulen, die Curricula zu erarbeiten und sicherzustellen, dass im chinesischen Unterricht die Praxis Einzug hält. „Das geht hier, anders als in Deutschland, natürlich nicht produktneutral“, erklärt BFW-Geschäftsführer Jens-Uwe Strehle. „Deshalb ist solch eine Schulung indirekt immer auch Marketing für das Produkt, an dem geschult wird.“ Das Berufsförderungswerk und die tubus GmbH gehen auch bei der Schulung der chinesischen Professoren sorgfältig ans Werk. „Wir begleiten sie sogar in ihre ersten Vorlesungen“, sagt Strehle, „und verabschieden uns erst, wenn wir wissen, dass es läuft.“

Wirkungen und Ergebnisse

Für Heiko Klose, Geschäftsführer der tubus GmbH, liegt in dieser Entwicklungspartnerschaft mit dem College und dem Berufsförderungswerk gleich ein zweifacher Nutzen: Die tubus GmbH kann in China, das großen Unterstützungsbedarf in der Kanalsanierung hat, ihre Technologie an zentraler Stelle bekannt machen und sich so einen neuen Markt erschließen; und das Land kommt in den Genuss einer maßgeschneiderten Weiterbildung, die Know-how und Ausbildungsstandards auf ein neues Fundament stellen.

Vier Professoren des Zhejiang College of Construction werden in der Technologie der Kanalsanierung geschult und geben ihr Wissen an rund 800 Studierende weiter. Darüber hinaus werden 50 Fachkräfte weiterbildet: Vertreter von Städten und Kommunen, Behörden und Kanalbetrieben, Fachfirmen und Ingenieurbüros. Die Umwelt profitiert ebenfalls von dem Vorhaben, denn eine professionelle Sanierung der Kanalisation vermindert Unfälle, die zu Verschmutzungen des Grundwassers führen. Und je häufiger die grabenlose Sanierungsmethode eingesetzt wird, desto weniger fallen Aushub und Transport großer Bodenmassen an. Das wiederum reduziert die Belastungen durch Verkehrslärm und -emissionen. Nicht zuletzt sind grabenlose Sanierungen erheblich kostengünstiger als die herkömmliche Methode – auch das ist ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsentwicklung.

Auf einen Blick

Laufzeit	15. September 2014 – 15. Oktober 2016
Land	China
Ziel	Die bestehende Kanalisation des Landes durch ein effizientes Technologieverfahren umweltfreundlich und kostengünstig sanieren. Das Wissen bei Fachfirmen, Planungsbüros, Behörden und der künftigen Ingenieurselite über die umweltgerechte Wartung von Abwassersystemen nachhaltig erweitern.
Partner	tubus, Berufsförderungswerk Bau Sachsen und DEG
Wirkungen	<ul style="list-style-type: none">• Vier chinesische Professoren und 50 Fachkräfte wurden bereits geschult, ein Train-the-Trainer-Programm am College aufgebaut.• Dem College steht praxisrelevantes Unterrichtsmaterial zur Verfügung.• 800 Studierende erhalten eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung am College.• Behörden, Fachfirmen, Ingenieurbüros sind über die modernen Kanalsanierungsmethoden informiert.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn
SV Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/
Unternehmerische Verantwortung für Entwicklung
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 (0) 61 96 79-0
F +49 (0) 61 96 79-11 15
E info@develoPPP.de
I www.giz.de

Stand

Mai 2016

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Ein Projekt von

develoPPP.de



Durchgeführt von

KfW DEG

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft;
Nachhaltige Wirtschaftspolitik